

Seit 60 Jahren bei der Feuerwehr

Urkunde für Helmut Mayer – Aktive bei 280 Einsätzen gefordert – Änderungen bei der Wache

Schwandorf. (rid) Vorsitzender Andreas Hohler steht auch in den nächsten drei Jahren an der Spitze des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Schwandorf, die 2015 ihr 150-jähriges Bestehen feiert. Bei der Hauptversammlung am Freitag im Schützenheim schenkte ihm die überwiegende Mehrheit der 79 anwesenden Mitglieder erneut das Vertrauen und beauftragte ihn mit der Vorbereitung des Jubiläumsfestes. Auch zweiter Vorsitzender Fritz Kerschbaum wurde im Amt bestätigt.

Dem neuen Vorstand gehören ferner Kassenverwalter Lothar Kick, Schriftführer Andreas Pfeiffer, Aktivensprecher Thomas Hochmuth sowie die Beisitzer Roland Krettner, Thomas Ringaila, Werner Fellendorf und Holger Roidl an. Zur Ermittlung der Kassenprüfer (Hans Jäger und Klaus Brunner) waren gleich zwei schriftliche Wahlvorgänge erforderlich.

Der Vorsitzende ehrte langjährige Fördermitglieder und dankte vor allem Helmut Mayer, der der Feuer-

wehr seit 60 Jahren die Treue hält. Der mittlerweile 88-jährige Altersjubililar ergriff das Wort und sagte: „Eigentlich sollte sich jeder Hausbesitzer in Schwandorf verpflichtet fühlen, Mitglied der Feuerwehr zu werden,

Eigentlich sollte sich jeder Hausbesitzer in Schwandorf verpflichtet fühlen, Mitglied der Feuerwehr zu werden.

Helmut Mayer (88), seit 60 Jahren bei der Stadtfeuerwehr

den“. Dann würde die Mitgliederzahl sprunghaft nach oben schnellen. In Wirklichkeit aber stagniert der Stand und liegt aktuell bei 527 Personen.

Ehrenden verliehen

Eine Urkunde für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten Johann Oppenheimer, Hans Jäger und Heinrich Schneid. Seit 25 Jahren sind Hans-Dieter Amann, Richard Blank, Reinhold Fleischmann, Christian Gebhardt, Gottfried Glaab, Erhard Haber-



Vorsitzender Andreas Hohler (links) ehrte Helmut Mayer (rechts) für 60-jährige Treue zur Stadtfeuerwehr.

meier, Thomas Hochmuth, Ursula Scherm, Josef Stadler und Ernst Ulmer dabei.

Oberbürgermeister Helmut Hey und Kreisbrandrat Robert Heinfling verliehen Hans Jäger das staatliche Ehrenzeichen für 40-jährige sowie Martin Götz und Thomas Hochmuth für 25-jährige aktive Dienstzeit. Eine Ehrung erhielten ferner die Aktiven Georg Tropper (30 Jahre), Werner Fellendorf, Michael Furtwengler, Christian Jobst, Sebastian Kuhn, Herbert Lingl, Helmut Mösbauer und Andreas Pfeiffer (20 Jahre) sowie Peter Fleißner, Andreas Frisch, Markus Heinfling, Anthony Hyson und Frank Krammer (10 Jahre). Zum Feuerwehrmann wurde Roman Meißner befördert.

Werkstatt bleibt

Der Oberbürgermeister wies Gerüchte zurück, wonach die Werkstatt an der Feuerwache aufgelöst würde, sobald die integrierte Leitstelle in Betriebe gehe. Die Zentralisierung habe allerdings Auswirkungen auf die Wache, so Helmut Hey. Die fünf Mitar-

beiter der Werkstätte teilen sich rund um die Uhr auch den Dienst in der Feuerwehreinsatzzentrale, von der im vergangenen Jahr über 3000 Alarmierungen hinausgingen. Die Prioritätenliste zur Anschaffung neuer Fahrzeuge führe, so der OB, die Feuerwehr Büchelkühn vor Freihöls und Göglbach an.

Kommandant Stadtbrandinspektor Christian Schwendner schlüsselte die 280 Einsätze im vergangenen Jahr (26 mehr als 2010) in 174 technische Hilfeleistungen, 32 Brandeinsätze, zwei Sicherheitswachen und 72 Fehlalarme auf. Die Zahl der eingesetzten Aktiven summierte sich auf 2661 Personen, die 28 422 Stunden leisteten. Hinzu kamen 14 222 Stunden für Übungen. Der Zeitaufwand für die Atemschutzpflege betrug 643, für die Akku-Pflege 210, für die Schlauchpflege 330 und für die Arbeit in der Bekleidungskammer 200 Stunden. Die Stadtfeuerwehr verfügt über 94 Aktive. Jugendwart Michael Furtwengler kümmert sich um den Nachwuchs, der aus neun Mädchen und fünf Buben besteht.



Oberbürgermeister Helmut Hey verlieh Hans Jäger (links) das staatliche Ehrenzeichen für 40-jährigen aktiven Dienst.
Bilder: rid(2)